

An die  
Eltern und Erziehungsberechtigten  
der Klassen 8

Tel.: 05665 2046  
Fax: 05665 30664  
E-Mail: johanna.nigge@schule.hessen.de

Guxhagen, den 07.02.2025

## Elternbrief zum Wahlpflichtunterricht II (Beginn SJ 2025/2026)

Sehr geehrte Eltern,

ab der Jahrgangsstufe 9 erhalten Ihre Kinder ein neues Unterrichtsfach aus dem Wahlpflichtbereich II (WPU II). Aus diesem Grund möchten wir Ihnen mit diesem Elternbrief wichtige Informationen über dieses Thema geben.

### I. Allgemeine Informationen

Wie bereits bei der Wahl eines Faches aus dem Wahlpflichtbereich I vor zwei Jahren wählt sich Ihr Kind aus einem Angebot von 8 unterschiedlichen Fächern eines aus, welches in der Regel bis zum Ende der Schulzeit an der IGS Guxhagen belegt wird. Der WPU I-Unterricht läuft parallel dazu unverändert weiter. Der Unterricht des Wahlpflichtbereichs II wird 2-stündig erteilt, Spanisch 3-stündig.

Die Entscheidung für ein Fach sollte individuelle Interessen und Stärken sowie realistische Abschlusstendenzen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Eine Wechselmöglichkeit besteht zum Halbjahreswechsel im Jg. 9 - vorbehaltlich freier Plätze in anderen Fächern.

Bitte beachten: für Schülerinnen und Schüler, die noch keine 2. Fremdsprache belegen und beabsichtigen nach Abschluss der 10. Klasse ein Berufliches Gymnasium oder ein Oberstufengymnasium zu besuchen, ist dies die letzte Möglichkeit, die 2. Fremdsprache anzuwählen, ohne dass die Punkte aus der Q-Phase verbindlich in das Abitur eingebracht werden müssen!

## II. Fächerangebot und Beschreibung der Inhalte / Anforderungen

Folgende Fächer können Ihre Kinder im kommenden Schuljahr anwählen:

1. Spanisch
2. Angewandte Kunst und Gestaltungstechnik
3. Handwerkliches Arbeiten
4. Hauswirtschaft
5. Informatik
6. Sport in Theorie und Praxis
7. Wirtschaftslehre
8. Musik (neu!)
9. Darstellendes Spiel (neu!)

Genauere Informationen über die Fächer können Sie auf der Homepage der IGS Guxhagen unter [www.igs-guxhagen.de](http://www.igs-guxhagen.de) (Unterricht → Wahlpflichtunterricht) entnehmen.

Im Rahmen einer KL- Stunde stellen die Fachlehrer Ihren Kindern die einzelnen Wahlpflichtfächer vor.

## III. Organisation der Einwahl und Kurseinrichtung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, einen Erst- und Zweitwunsch anzugeben. Nach Möglichkeit versuchen wir allen Schülerinnen und Schülern den Erstwunsch zu erfüllen.

Die Einwahl in den WPU II erfolgt in der Regel für zwei Schuljahre. Eine Möglichkeit, die Fremdsprache Spanisch zu wechseln, besteht bis spätestens zum Ende des 1. Halbjahres der Klasse 9, sofern in anderen Fächern noch Plätze frei sind.

**Die verbindliche Einwahl erfolgt vom 21.März bis 23. Mai über das Wahltool im Schulportal.**

Sollten sich Fragen zu den angebotenen Fächern oder der Schullaufbahn Ihres Kindes ergeben, können Sie sich gerne mit dem/der Klassenlehrer/in, Frau Nigge (Koordination WPU) oder Jörg Müller (Stufenleiter 8-10) in Verbindung setzen.

Johanna Nigge

Koordination WPU

---

(Bitte abtrennen und an Klassenlehrer/in zurück!)

Ich habe den Elternbrief zum Wahlpflichtunterricht II vom 07.02.2025 erhalten. Wir werden die **verbindliche Einwahl in das Wahlpflichtfach II** bis zum 23. Mai 2025 über das Wahltool im Schulportal erledigen.

---

Name des/der Schüler/in

---

Klasse

---

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

## **II. Fächerangebot und Beschreibung der Inhalte / Anforderungen**

### **1. Fremdsprachen**

#### **1.1 Spanisch**

**Ansprechpartner:** Tim Reitz (tim.reitz@schule.hessen.de)

Spanisch ist zweite Welthandelsprache nach Englisch, die vierthäufigst gesprochene Sprache (nach Mandarin-Chinesisch, Hindi und Englisch), wirtschaftlich von großer Bedeutung und nach Englisch die weltweit am häufigsten erlernte Fremdsprache. Im Spanischen wird (mit wenigen Ausnahmen) genauso gesprochen wie geschrieben, sodass Lernenden oftmals die spanische Aussprache vergleichsweise leichtfällt.

An der IGS Guxhagen können Schülerinnen und Schüler im Wahlpflichtbereich II ab Jahrgang 9 Spanisch als 2. oder 3. Fremdsprache wählen. Wer plant, das Abitur zu machen, benötigt zwei Fremdsprachen und könnte mit Spanisch an einer weiterführenden Schule fortfahren oder es gar als Prüfungsfach wählen. Der Kurs findet an der IGS Guxhagen 3-stündig auf A-Kurs-Niveau statt, aber auch Schülerinnen und Schüler mit Realschulstatus können mit etwas Engagement (und oftmals in einem Tandem mit Schülerinnen und Schüler mit Gymnasialstatus) den Anforderungen gerecht werden. Pro Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben und v.a. zu Beginn stellen kleine Lernkontrollen einen stetigen Lernzuwachs sicher. Denn wie in jeder anderen Fremdsprache auch ist neben Vokabeln- und Grammatikkenntnissen ein stetes Üben und Kommunizieren in kleinen Schritten elementar wichtig, um später nicht nur zuhören, sondern auch mitreden zu können. Der Kurs arbeitet mit dem Lehrwerk Encuentros 1 – Edición 3000. Begleitend schaffen sich die Schülerinnen und Schüler das entsprechende Arbeitsheft für ca. 12 € selbstständig an. Beides wird über die vollen zwei Lernjahre genutzt.

Anschließend sollte jeder befähigt sein, sich über die Familie, den Freundeskreis, den Wohnort, Vorlieben, Abneigungen, Gewohnheiten, Schule, Freizeit, Feste, Wunschvorstellungen und Zukunftsabsichten unterhalten zu können. Es ist zudem möglich, ein Sprachzertifikat (DELE oder TELC) zu erwerben, das ein Leben lang seine Gültigkeit behält und für spätere Bewerbungen wertvoll sein kann.

Optional findet im Jahrgang 10 für Interessierte aus dem Spanischkurs in der Woche vor den Herbstferien eine Spanienfahrt statt. Die letzten beiden Male ging die Reise nach Madrid.

### **2. Weitere Unterrichtsfächer – 3 Unterrichtsstunden pro Woche**

#### **2.1 Angewandte Kunst und Gestaltungstechnik**

**Ansprechpartner:** Sonja Schäfer (sonja.schaefer@schule.hessen.de)

Der WPU-Unterricht ist fast ausschließlich praktisch angelegt. Er soll Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit geben, sich in künstlerischen Ausdrucksformen zu üben, die über den normalen curricularen Kunstunterricht hinausgehen. Hintergrund soll auch sein, den Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem Abschlusswunsch aufzuzeigen, welche künstlerischen Berufe es gibt und ihnen Einblicke zu verschaffen. Die Schülerinnen und Schüler sollen dementsprechend in die Gestaltung des Lehrplans möglichst einbezogen werden.

Acrylfarben auf Leinwand, Arbeiten mit Gips oder Ton oder Wandmalereien sind ebenso möglich wie das Zeichnen von Portraits, die Herstellung eines eigenen Trickfilmes oder eigener Designobjekte.

## **2.2 Handwerkliches Arbeiten** (Gestalten mit Holz / Metall / Kunststoff)

**Ansprechpartner:** Günter Seyfert (guenter.seyfert@schule.hessen.de)

### **Zielgruppe:**

Das Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die

- gerne handwerklich arbeiten.
- lernen möchten, konzentriert und ausdauernd zu arbeiten oder dies bereits können.
- bereit sind, Sicherheitsregeln zu beachten.

### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Holz, Metall und Kunststoff mit Werkzeugen und Maschinen unter fachgerechter Anwendung von Werkverfahren. Sie setzen eigene Ideen kriterienorientiert um.

### **Fachtheorie:**

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen verschiedene Werkstoffe kennen.
- erlernen den Umgang mit entsprechenden Werkzeugen und Maschinen.
- erlernen Sicherheitsregeln zur Handhabung der Werkzeuge und Maschinen.
- lernen einfache technische Zeichnungen zu verstehen und umzusetzen.

### **Fachpraxis:**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen aus o.g. Materialien eigene Werkstücke zum privaten Verbleib her.
- erlernen Grundlagen der Arbeit mit entsprechenden Maschinen und Werkzeugen.
- entwickeln eigene Ideen zur Gestaltung von Werkstücken.
- entwickeln eigene Lösungen für bestimmte Anforderungen.

### **Leistungsmessung:**

Die Leistungsbewertung erfolgt anhand

- der Qualität der Werkstücke.
- des Lernzuwachses.
- des Verhaltens im Team.
- des Umgangs mit Arbeitsmitteln.
- eventueller schriftlicher Lernkontrollen.

Es fallen pro Schuljahr ca. 30 € für Materialien an.

## **2.3 Hauswirtschaft**

**Ansprechpartnerin:** Kerstin Pauli (kerstin.pauli@schule.hessen.de)

Das Fach Hauswirtschaft beinhaltet Themenbereiche rund um die Haushaltsführung.

### **Kennenlernen des Arbeitsplatzes Küche:**

- Organisation
- Sachgerechter Umgang mit Küchengeräten
- Grundtechniken der Lebensmittelzubereitung

### **Lebensmittelkunde:**

- Saisonale (& regionale) Besonderheiten
- Richtig einkaufen
- Ernährungslehre

### **Rund um den Haushalt:**

- Schneiden, stricken, häkeln
- Dekorieren
- Säuglingspflege
- Wohnen: Wunsch und Wirklichkeit

Es fallen pro Schuljahr ca. 20 € für Materialien und Nahrungsmittel an.

## **2.4 Informatik**

**Ansprechpartner:** Steve Weimar (stefan.weimar@schule.hessen.de)

Der Informatikunterricht gliedert sich in drei Bereiche:

1. Hardware und Technik
2. Anwendungssoftware und Sicherheit
3. Programmierung

Im ersten Bereich werden grundlegende Kenntnisse im Bereich der Hardware eines Computers erlernt. Hierbei geht es vor allem darum, Hardwarekomponenten und deren Aufgaben, sowie Unterschiede zwischen verschiedenen Hardwarestandards kennenzulernen.

Der zweite Hauptbereich ist im Jahrgang 9 verankert und befasst sich mit der Nutzung des Computers als Anwender. Im Zentrum steht hierbei die Arbeit mit Office-Anwendungen wie Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationsprogramm in Anlehnung an den europäischen Computerführerschein ECDL. Ebenso gehören Datenschutz und Datensicherheit zu den Unterrichtsinhalten.

Im Jahrgang 10 erlernen die Schülerinnen und Schüler Grundlagen der Programmiersprache Python und können erste kleinere Programme erstellen. Dies bildet die Basis für die weitere Arbeit im Bereich Informatik und das Erlernen weiterer Programmiersprachen.

Ergänzt werden kann der Unterricht durch die Arbeit mit Microcontrollern. Hier werden durch den Aufbau elektronischer Schaltungen, die dann durch Pythonprogramme gesteuert werden, Programmier- und elektronische Kenntnisse kombiniert.

## **2.5 Sport in Theorie und Praxis**

**Ansprechpartner:** Janina Beyer (janina.beyer@schule.hessen.de)

Seit einigen Jahren ist eine unübersehbare Ausweitung der beruflichen Möglichkeiten in den Bereichen Sport, Fitness, Gesundheit und Freizeit festzustellen. Auch in weiterführenden schulischen Bereichen spielt Sport eine wichtige Rolle und vertiefend fortgeführt werden. Der Grundstein für beide Richtungen kann durch die Belegung des Faches Sport im WPU II Bereich gelegt werden.

Inhaltlicher Anspruch ist es, in altersgerechter Weise Theorie und Praxis des Sportunterrichtes zu verknüpfen.

#### **Inhalte:**

Jg.9: Trainingslehre: Erarbeiten und Erfahren verschiedener Trainingsformen und – methoden Bewegungslehre – Arten und Aufbau von Bewegungen; Bewegungen erlernen, steuern und vermitteln

Jg. 10: Sport und Gesundheit: Bedeutung von Sport auf die körperliche Entwicklung; Auswirkungen von Sport auf die Organe und die Muskulatur

Sport und Gesellschaft: Wetteifern, Fairness und Doping im Sport; Bedeutung von Vereinen und Verbänden für die Gesellschaft

## **2.6 Wirtschaftslehre**

**Ansprechpartnerin:** Dagmar Traut (dagmar.traut@schule.hessen.de)

Mit der Wahl des Faches „WL“ ermöglichen Sie Ihrem Kind, sich intensiv mit wirtschaftlichen Inhalten und Zusammenhängen zu beschäftigen und seine Allgemeinbildung zu erweitern. Ein Interesse für gesellschaftliche und wirtschaftliche Themen ist vorteilhaft, es bestehen teilweise thematische Verbindungen zu den Fächern GL und Arbeitslehre. Das Fach wird zweistündig unterrichtet.

Sinnvoll ist die Wahl dieses Faches für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die nach der 9. oder 10. Klasse beabsichtigen, in eine Berufsausbildung zu gehen, die Berufsfachschule, Fachoberschule oder ein Berufliches Gymnasium mit Schwerpunkt „Wirtschaft“ zu besuchen oder auch einen Leistungskurs „Wirtschaftslehre“ in der Gymnasialen Oberstufe zu wählen.

In der 9. Klasse wird eine Schülerfirma gegründet, um das Wirtschaften eines Betriebes (einkaufen, produzieren, verkaufen) praktisch zu erfahren. Die Schülerinnen und Schüler setzen eigene Ideen um und stellen ein Produkt her, das sie auch vermarkten. Die hierzu erforderlichen theoretischen Inhalte zur Unternehmensgründung werden erarbeitet. Besonders wichtig ist die Bereitschaft zu selbstständigem Arbeiten.

Hier einige Beispiele von Schülerfirmen und deren Produkte der vergangenen Jahre:

- own iDea / YUNICUM: Schulshirts für Wettkämpfe und Infobörse Beruf
- TeacherCup: Tassen mit Sprüchen und Bildern von Lehrer/innen
- Hoodbag Company: Schulshirts und Turnbeutel
- OSC Guxhagen: Seife und Festivalarmbänder

In der 10. Klasse werden die theoretischen Inhalte vertieft und erweitert.

Als Leistungsnachweise kommen Einzel- und Gruppenreferate, Klassenarbeiten und die Mitarbeit in Projekten oder Planspielen in Betracht. Folgende betriebs- und volkswirtschaftlichen Inhalte werden u.a. behandelt:

- I Grundzüge des Wirtschaftens (Wirtschaftliches Handeln privater Haushalte / Betriebe, Betriebsarten und Rechtsformen von Unternehmen, Geld (Aufgaben des Geldes, Zahlungsverkehr), Wirtschaftskreislauf, Marktwirtschaft und Planwirtschaft, Markt und Preispreisbildung, Wettbewerbsstörungen)
- II Rechtliche Grundlagen (Recht und Lebensalter, Eigentumsrecht, Kaufvertrag)
- III Der Mensch in der Arbeitswelt (Berufsausbildungsverhältnis / Arbeitsverhältnis, Mitbestimmung im Betrieb / Tarifauseinandersetzungen, Einkommen)
- IV Wirtschaftspolitik (Konjunkturzyklus, Inflation / Deflation)

## **2.7 Musik**

**Ansprechpartnerin:** Frau Wendel (carolin.wendel@schule.hessen.de)

**Der Schwerpunkt im Jahrgang 9** liegt auf dem praktischen Musizieren in verschiedenen Vokal- und Instrumentalbesetzungen. Denkbar sind z.B. Chorsingen, Percussion- oder Ukulelen-Ensemble oder eine "Unplugged"-Band. Die Schüler entscheiden dabei über die konkreten Unterrichtsprojekte mit und bringen ihre individuellen Vorlieben und Fähigkeiten, z.B. Instrumentalkenntnisse, ein. Dabei können auch neue Instrumente und digitales Musizieren (z.B. Beatmaking mit dem iPad) ausprobiert werden.

**Im Jahrgang 10** wird der Schwerpunkt des ersten Halbjahres im Bereich Songwriting und Harmonielehre liegen. Wir lernen zunächst die Grundlagen, um dann in kleinen Projektgruppen unsere eigenen Songs oder Instrumentalstücke zu komponieren und diese aufzunehmen. Das zweite Halbjahr kann nach Absprache für ein gemeinsames Projekt, z.B. ein Ensemblestück, oder ein individuelles Wahlprojekt genutzt werden.

### Voraussetzungen:

- Lust auf Musik und Offenheit für unterschiedliche Stilrichtungen
- Bereitschaft zum Üben
- Instrumentalkenntnisse oder Notenlesen sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

## **2.7 Darstellendes Spiel**

**Ansprechpartnerin:** Frau Schinzel (Stefanie.schinzel@schule.hessen.de)

### **Was ist DS?**

- Theaterunterricht, der den Einsatz theatraler Mittel (Körper, Stimme, Raum etc.) untersucht
- in spielerischen Übungen werden diese Mittel erarbeitet und ausprobiert
- ganzheitlich praktischer Unterricht

### **DS will:**

- Theater spielerisch zugänglich machen
- Freude am Nachahmen und Experimentieren entfachen
- Spontanität und Kreativität fördern
- Selbstsicherheit stärken
- Ängste abbauen und Hemmungen lösen
- Körper und Geist als Einheit ansprechen

### **Voraussetzungen:**

- Freude am Experimentieren mit Körper, Stimme, Raum, Requisiten etc.
- Lust, mit anderen zusammenzuarbeiten → du wirst MIT und VOR anderen handeln
- Mut, dich vor anderen zu präsentieren → es wird dir immer jemand zuschauen
- Einlassen auf neue, auch ungewohnte und unbekannte Situationen
- Offenheit, dich und andere fair und gewinnbringend zu loben und zu kritisieren

ABER: am wichtigsten ist die SPIELFREUDE!

**Inhalte und Arbeitsformen:**

- Handlungs- und SuS-Orientierung, Ganzheitlichkeit und Förderung kreativer Potenziale
- partizipatorisch, prozesshaftes, entdeckendes Lernen → Entwicklung von Handlungskompetenzen
- Möglichkeit, aktiv, kreativ und innovativ am kulturellen Leben teilhaben zu können
- Projektunterricht, d.h. Gruppenarbeit ist Voraussetzung!

**Lernbereiche (Auszug):**

- (1) Körper (Mimik, Gestik, Proxemik), Stimme und Sprechen, Kostüm, Requisit, Bühnenbild, Raum, Licht, Musik
- (2) Szenische Produkte (Szenen nachstellen/erfinden)
- (3) Inszenierung/Dramaturgie/Regie
- (4) Ästhetische Wahrnehmung und ästhetisches Urteil (Feedback)
- (5) Theaterkunde: Geschichte und Theorie des Theaters, reale Begegnung mit der kulturellen Institution Theater durch Zusammenarbeit mit den Theaterpädagogen des Staatstheaters Kassel  
→ Besuch mind. einer Theatervorstellung pro Schuljahr am Staatstheater Kassel ist obligatorisch!